

HAUSPROJEKT ÜBERGEBEN

Stiftung Lebensräume hat im Alten Ort ein neues Domizil. Mehr dazu auf Seite 3.



FEUERWEHR

Am Wochenende viel Einsatz gezeigt. Lesen Sie mehr auf Seite 4.



DER FRANKFURTER CHARITY

Gesundheitsprävention für Wohnungslose. Wie die Stiftung „Off Road Kids“ hilft: Seite 5.



Planungsstand zum Kultur- und Bildungszentrum Hugenottenhalle/Stadtbibliothek

Im April und Mai 2022 wurden Workshops und eine Exkursion mit den Beteiligten des Kultur- und Bildungszentrums durchgeführt

(PM) | Die Hugenottenhalle und die Stadtbibliothek sollen laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu einem Kultur- und Bildungszentrum, einem sogenannten ‚Dritten Ort‘, umgebaut werden. Dieser wird Hugenottenhalle, Stadtbibliothek, Volkshochschule, Musikschule, Stadtgalerie, Stadtarchiv sowie flexibel nutzbare Kongress- und Tagungsräume unter einem Dach vereinen und als ‚Wohnzimmer der Stadt‘ ein wichtiger und zukunftsorientierter Baustein für das Kultur- und Bildungsangebot der Stadt Neu-Isenburg darstellen.

Um die für die Inhalte des Projekts zuständigen Fachbereiche erstmalig räumlich zusammenzuführen, fand am 6. April ein Workshop mit CPP Studios, Offenbach, in der Hugenottenhalle statt. Mit einer Kombination aus Vorträgen und Gruppenarbeiten wurden von den Teilnehmenden Synergien und Gemeinsamkeiten, notwendige Komponenten und eine gemeinsame Zielsetzung herausgearbeitet. Alle entstandenen Ideen wurden im Laufe des Tages präsentiert und ausgewertet. Die zentrale Erkenntnis aller Beteiligten war es, gemeinsam einen inspirativen Ort

schaffen zu wollen, der bei allen Besuchern des Kultur- und Bildungszentrums Begeisterung am eigenen Entdecken und Gestalten entfacht - und als Bürgerservice so niedrigschwellig wie möglich ein breit gefächertes Kultur- und Bildungsangebot zu bieten. Christopher George, seit 1. Juni neuer Fachbereichsleiter des Kultur- und Bildungszentrums ergänzt: „Im Workshop war deutlich zu spüren, wie alle Teilnehmenden fachbereichsübergreifend für die gemeinsame Sache brennen. Uns alle eint, dass wir uns als Dienstleister am Bürger verstehen. Das Kultur- und Bildungszentrum wird der inspirative Werkzeugkasten für die Bürgerinnen und Bürger sein - und wir Mitarbeitenden werden dem Werkzeugkasten Leben und Authentizität einhauchen!“

„Dritte Orte sollen vor dem Hintergrund wachsender sozialer Ungleichheiten, Bildungsungleichheiten und des Auseinanderdriftens der Gesellschaft eine inklusivere Gesellschaft in Neu-Isenburg ermöglichen,“ so die Stadtbibliotheksleiterin Dr. Annette Wagner-Wilke. Aufbauend auf den Workshop fand dazu im Mai mit den Interessierten/Teil-

nehmenden eine zweitägige Exkursion in die Niederlande statt. Fokus der Reise war die Besichtigung bereits etablierter ‚Dritter Orte‘ mit kombiniertem Betrieb aus Veranstaltungsort, Bibliothek und weiteren Nutzern. Hier wurden mit der Cultura in Ede, der LocHal in Tilburg und dem HUB in Kerkrade drei verschiedene Gebäudekomplexe/-lösungen besichtigt, um sich inhaltlich auf den anstehenden Realisierungswettbewerb für den Hallenumbau vorzubereiten.

Die Ergebnisse des Workshops sowie ein Exkursionsbericht der Fahrt wurden am 5. Juli in der Magistratssitzung sowie im Ausschuss für Kultur, Sport, Ehrenamt und Vielfalt (KUSPOEV) von Christopher George und Stefanie Kilian präsentiert. Im Anschluss wurden den Fragen beantwortet und der gegenwärtige Stand des Umbaus dargelegt. Mit der unmittelbar bevorstehenden Ausschreibung für ein Planungsbüro, welches den notwendigen Realisierungswettbewerb für den Umbau anleiten und durchführen wird, wird das Projekt Kultur- und Bildungszentrum einen weiteren Meilenstein in der Projektplanung erreicht



haben. Das im Anschluss an die Ausschreibung zu beauftragende Planungsbüro wird im Verbund mit den Fachbereichen einen konkreten und der aktuellen Situation angepassten Projektablaufplan für den tatsächlichen Start des Umbaus erstellen.

„Bei einem so großen Projekt ist es wichtig, möglichst früh alle Beteiligten ins Boot zu holen und eine gemeinsame Zielrichtung zu vereinbaren. Daran arbeiten wir auf breiter Ebene und mit flachen Hierarchien. Ich bin überzeugt, so wird es

uns gelingen, das beste Angebot für die Isenburgerinnen und Isenburger sowie ihre Gäste zu entwickeln“, fasst Bürgermeister und Kulturdezernent Dirk Gene Hagelstein zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen zusammen.

FOTOS: CG



AUS DEN
STADT-
TEILEN



Frankfurter Ostend

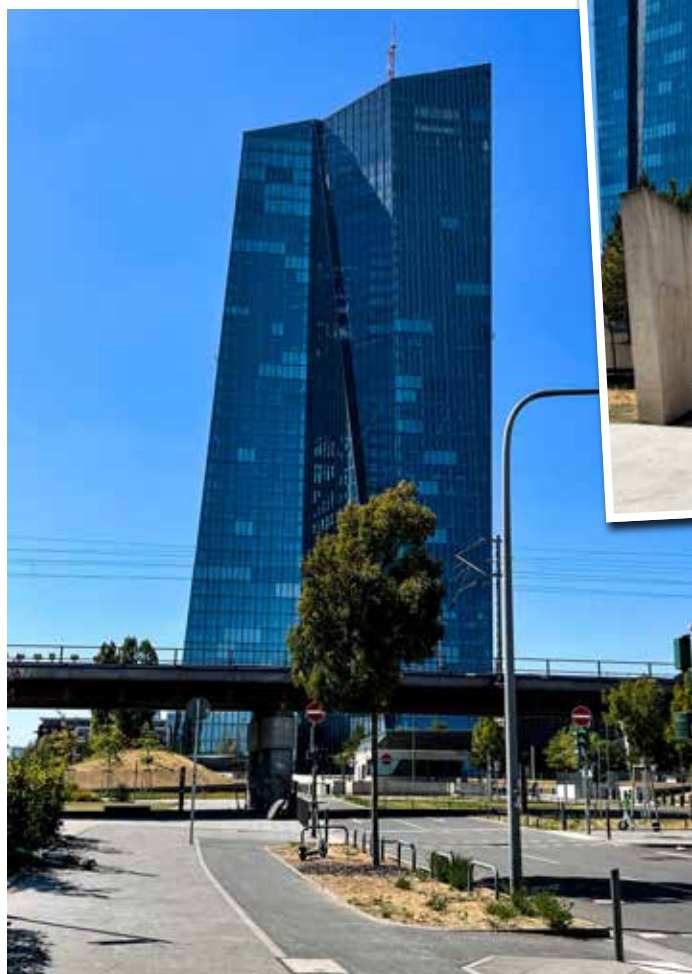
Wo sich die Bänker mit den Skatern treffen

Der malerische Ausblick über den Hafenpark im Frankfurter Ostend.

OSTEND (BG) | Der Stadtteil liegt östlich der Frankfurter Innenstadt und im Gegensatz zum innerstädtischen Trubel rund um die Einkaufsmeile "Zeil" geht es hier deutlich entspannter zu. Sie erreichen das Ostend zu Fuß vom Stadtzentrum aus in etwa 20 Minuten oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit dem Verkehrsknotenpunkt „Ostbahnhof“, der S-Bahn-Station „Ostendstraße“ und der U-Bahn-Station „Zoo“ haben Sie viele Möglichkeiten, um nach Ostend zu gelangen. Frankfurt Ostend hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Vom einstigen Industrie- und Arbeiterviertel ist, abgesehen vom Osthafen, nicht mehr viel zu sehen. Zahlreiche neue Büro- und Wohngebäude schmücken nun das Viertel.

Die Europäische Zentralbank

Der EZB-Komplex wurde zwischen 2010 und 2013 errichtet und beinhaltet neben dem Hochhausturm auch die denkmalgeschützte Großmarkthalle. Ende 2014 ist die Europäische Zentralbank (EZB) in den Gebäudekomplex eingezogen. Er besteht aus drei Elementen: dem alten Großmarkt aus dem Jahr 1928, einem 185 Meter hohen Nordturm und einem 165 Meter hohen Südturm. Zusammen mit einer Antenne auf dem Nordturm haben sie eine Gesamthöhe von 201 Metern und werden auch als „Skytower“ bezeichnet. Ein Besuch im Ostend lohnt sich allein schon, um das mächtige Gebäude von außen zu sehen. Tatsächlich



Ein Besuch im Ostend lohnt sich allein schon, um den mächtigen EZB-Komplex von außen zu sehen.

gibt es auch einige Angebote für Besucher. Das EZB-Besuchszentrum bietet Führungen an, um den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Funktionsweise zu geben.

Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle

Ein Teil des Denkmals steht auf dem Gelände der heutigen Euro-

päischen Zentralbank (EZB). Es erinnert an die mehr als 10.000 Menschen, die von dort mit Zügen in die Konzentrations- und Vernichtungslager zwangs deportiert und getötet wurden. Von 1941 bis 1945 wurde der Keller der alten Großmarkthalle von der Geheimen Staatspolizei als Sammelpunkt für verfolgte Juden genutzt. Das Mahnmal beschreibt den Weg jüdischer Frauen, Männer und Kinder aus der Stadt zur Großmarkthalle. Be-

sonders beeindruckend sind die 26 Zitate von Opfern und Zeitzeugen, die auf den Wegen, im Keller und am Stellwerk eingraviert sind. Sie geben den Opfern eine Stimme und veranschaulichen gleichzeitig den Terror, der von den Tätern ausging. Führungen durch die Erinnerungsstätte bietet das Jüdische Museum Frankfurt an.



Ausblick auf den über zwei Hektar großen Park in der Weseler Werft.

Frankfurter Zoo

Den Zoo in Frankfurt gibt es im Ostend bereits seit 1974. Der Frankfurter Zoo wurde 1858 eröffnet und ist damit nach Berlin der zweitälteste Zoo Deutschlands. Nach der vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde der Zoo unter Beteiligung von Bernhard Grzimek fast vollständig wieder aufgebaut. Der Frankfurter Zoo umfasst eine Fläche von 11 Hektar. Etwa 4000 Individuen von 467 Arten leben im Frankfurter Zoo. Die meisten Tierarten sind im Exotarium und im Grzimekhaus zu finden. Jährlich werden über 65 Tonnen Äpfel, 36 Tonnen

Karotten, 16 Tonnen Fisch und weitere 20 Tonnen Fleisch an die Tiere verfüttert. Rund um den Zoo ist die Anzahl freier Parkplätze unter Umständen sehr gering. In unmittelbarer Nähe zum Zoo stehen Ihnen jedoch Parkhäuser zur Verfügung. Den Zoo erreichen Sie außerdem bequem mit der U-Bahn (U6, U7) und der Straßenbahn (Linie 14).

Der Hafenpark

Der Hafenpark ist eines der Highlights von Frankfurt Ostend. Es ist eine Mischung aus Sportplatz und Naherholungsgebiet. Auf dem vier Hektar großen Grundstück finden Sie nicht nur mehrere Sportanlagen, wie Fußball- oder Basketballfelder, sondern auch ein Kletterfeld, Fitnessmöglichkeiten für Erwachsene und Senioren sowie einen sehr beliebten Skatepark. An Wochenenden, Abenden und besonders im Sommer ist der Hafenpark ein beliebter Treffpunkt, der nicht nur Sportbegeisterte zum Verweilen in den malerischen Grünanlagen einlädt. Auch ein Abstecher zum Kunstverein der Familie Monetz an

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Beate Tomann, Yvonne Fitzenberger;
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich:
Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 269.240

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Hedderheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber:
Rhein Main Verlags GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 86882 – 0

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 806.632

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Gesamtpreisliste Nr. 31,
gültig ab 1. Juli 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

zen und Schüttgütern, heute ist es eine beliebte Freizeitfläche. Der Park erstreckt sich über zwei Hektar und bietet Familien große Rasenflächen für Picknicks, sowie einen Spielplatz mit verschiedenen Arten von Klettergerüsten. Auffallen wird Ihnen hier auch ein denkmalgeschützter Hafenkran, der an die Geschichte des Ostends als Ort zum Be- und Entladen von anlegenden Schiffen erinnern soll.

Naxoshalle

Vor einigen Jahrzehnten erfüllte das Geräusch der Schleifmaschinenproduktion die Hallen der Firma Naxos-Union im Ostend, nahe dem Frankfurter Zoo. Heute sind auf dem Gelände Gelächter und tosender Applaus zu hören. Sie ist Spielstätte des Kabarets „Die Käs“ und des „Theater Willy Palm“. Auch als Kino für Dokumentarfilme und Veranstaltungen wird die Halle genutzt. Darüber hinaus nutzt auch das Atelier des Jugendladens Bornheim die Halle, um junge Erwachsene zwischen 12 bis 27 Jahren in ihrer Entwicklung, durch die Darstellung alltäglicher Probleme in kreativen künstlerischen Werken zu begleiten und zu unterstützen.

FOTOS: BG

RESTAURANT-TIPP



„Aniis – Raum für Kaffeekultur“

BG | In der Hanauer Landstraße 82 hat das Aniis von Montag – Sonntag geöffnet. Hier entsteht der Kaffee durch feine Extraktion und mühevollen Präzisionsarbeit, denn die Idee von Third Wave Coffee ist der Leitgedanke des Ladenkonzepts. Third Wave Coffee ist eine Bewegung, die man allgemein als Revival des Filterkaffees bezeichnen kann. Dabei spielt der nachhaltige Umgang mit Kaffee, also fairer Handel und Transparenz, eine ebenso wichtige Rolle wie die Qualität. Neben Kaffeespezialitäten werden Frühstück, Sandwiches, Salate, Mittagessen und Gebäck angeboten. Die Küche ist experimentell, kreativ, abwechslungsreich und international mit orientalischem Touch. Das ANIIS in Frankfurt setzt auf saisonale Produkte, direkt aus der Region und in Bio-Qualität.



Kinder- und Jugendförderung

Förderprogramm „Jugend stärken im Quartier“ erfolgreich beendet

NEU-ISENBURG/DREIEICH (PM) | Zusammen mit den Kommunen Dietzenbach, Langen und Neu-Isenburg sowie in Kooperation mit dem Kreis Offenbach hat die Stadt Dreieich seit Mitte 2015 am Modellprogramm „Jugend stärken im Quartier“ (JustiQ) teilgenommen. Nach rund sieben Jahren Projektlaufzeit ist das Programm nun am 30. Juni 2022 ausgelaufen. Dank der Fördermittel von EU und Bund in Höhe von jährlich 50.000 Euro wurden in den vergangenen sieben Jahren viele positive Dinge für die Jugendlichen Dreieichs umgesetzt, die auch über das Fördergebiet Hirschsprung-Breitensee hinaus Effekte erzielt haben.

Das JustiQ-Projekt bestand im Wesentlichen aus zwei Bausteinen:

Der erste Baustein des Projektes war auf die individuelle, kontinuierliche Förderung und Unterstützung von Jugendlichen bei ihrer Zukunftsorientierung ausgelegt. Diese intensivere Form der Unterstützung zielte auf Jugendliche mit teilweise multiplen Problemlagen ab, die ansonsten selten den Weg zu Hilfsangeboten fanden. Durch die zeitliche und räumliche Flexibilität des Beratungsangebotes konnten im Förderzeitraum nahezu 200 Jugendliche erreicht werden. Der zweite Baustein setzte sich aus

sogenannten „Mikroprojekten“ zusammen. Deren Ziel war es, mit den Jugendlichen im Sprendlinger Norden einen Mehrwert für die Wohnerschaft in ihrem Quartier zu schaffen. In diesem Zusammenhang kooperierte das JustiQ-Projekt eng mit dem Stadtteilzentrum Hirschsprung-Breitensee. Neben kleineren Projekten, wie dem Bau eines Unterstands für ein Seniorenheim, entstanden längerfristige Angebote, wie beispielsweise der Mitternachtssport, der in den Jahren 2015 bis 2018 freitags abends in der Hans-Meudt-Halle stattfand und zu Hochzeiten von bis zu 50 Jugendlichen besucht wurde. Vor allem für die vielen, zu diesem Zeitpunkt neu in Dreieich angekommenen geflüchteten Jugendlichen stellte dieses Angebot eine wichtige Möglichkeit dar, Anschluss an die Wohnerschaft Sprendlingens zu finden. Auch die Fahrradwerkstatt im JUZ Sprendlingen hat als JustiQ-Mikroprojekt begonnen. Hier konnten Jugendliche lernen, selbst ihre Fahrräder zu warten und zu reparieren und durch Spendenaufrufe konnten unzählige alte Fahrräder aufbereitet und an neue Besitzerinnen und Besitzer weitergegeben werden. Besonders ein Jugendlicher, der sich ehrenamtlich in der Werkstatt engagierte und sich dabei viele Schraubenkenntnisse eignete, konnte bei einem Praktikum in einer Au-



FOTO: KREIS OFFENBACH

toerwerkstatt die Ausbilder derart von sich überzeugen, dass er direkt einen Ausbildungsvertrag zum KFZ-Mechatroniker bekam. Ein weiteres Mikroprojekt, „Young Neighbours“, das sich mit der Koordination und Vermittlung von nachbarschaftlichen Hilfeleistungen befasste, konnte leider aufgrund der Pandemie nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Immerhin war es noch kurz vor Beginn der Pandemie möglich, einige Kurse im Stadtteilzentrum Hirschsprung-Breitensee durchzuführen, bei dem Jugendliche älteren Menschen den Umgang mit Smartphones erklärten. Während der Pandemie, als die regelmäßigen Treffen zum gemeinsamen Mittagessen für Seniorinnen und Senioren eingestellt werden mussten, unterstützten einige Jugendliche bei der Ver-

teilung der warmen Mittagessen im Stadtteil. Insgesamt stellte das Projekt „JustiQ“ eine sehr effektive Ergänzung der Dreieicher Jugendarbeit dar, dessen Inhalte in Teilen auch nach Ende der Projektlaufzeit verstetigt werden sollen. So wird die Kooperation zwischen Stadtteilzentrum und Kinder- und Jugendförderung weiterhin aufrechterhalten, und auch die Fahrradwerkstatt gibt es weiterhin (aktuell in abgewandelter Form beim Skatepark unter der Hengstbachtalbrücke). Ebenso soll die intensivere Einzelfallbetreuung von Jugendlichen in das Konzept der Kinder- und Jugendförderung fest eingebettet werden. „Die Kinder- und Jugendförderung konnte dank der Förderung zahlreiche individuelle Maßnahmen und kleinere Projekte umsetzen, die

insbesondere im Quartier Hirschsprung-Breitensee ihre Spuren hinterlassen haben“, sagt Bürgermeister Martin Burlon. „Die Weiterentwicklung von Ideen wie der Fahrradwerkstatt und die Überführung in ein festes Angebot über das Quartier hinaus belegen eindrucksvoll, was Förderung bewirken kann. Den persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen herzustellen, aufzubauen und zu halten, das ist und bleibt eine wichtige Aufgabe der Kinder- und Jugendförderung.“

Gefördert wurde das Programm durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI), den Europäischen Sozialfonds und den Landkreis Offenbach.

Luftgässchen 7 an Stiftung übergeben

Kooperation Stiftung Lebensräume und GEWOBAU Projekt



FOTO: STADT NEU-ISENBURG

ALTER ORT (PM) | Schon seit vielen Jahren bietet die Stiftung Lebensräume Offenbach am Main im Alten Ort, in einer ehemaligen Hotelanlage und in einem angrenzenden Wohnhaus Wohnheimplätze und Wohnungen für Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf an. Im ambulanten Dienst kann Betreutes Einzelwohnen in Anspruch genommen werden. Ein multiprofessionelles Team aus Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Pflegefachkräften sowie Pädagoginnen und Pädagogen unterstützt in den Bereichen Beschäftigung, Wohnen

und Freizeitgestaltung. Um dieses wichtige Angebot nachhaltig zu sichern, haben sich die Stiftung Lebensräume und die städtische GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Neu-Isenburg auf ein gemeinsames Bauvorhaben geeinigt. Dafür hat die Stiftung Lebensräume ihr Grundstück im Luftgässchen 7 an die GEWOBAU verkauft. Im Gegenzug errichtet die GEWOBAU auf dem Grundstück einen Neubau mit ca. 300 Quadratmetern Wohnfläche für Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf, den die Stiftung über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren angemietet hat. „Wir sind froh, dass ab Anfang September die ersten Bewohner einziehen können. In Abstimmung mit der Stiftung Lebensräume hat die Stadt Neu-Isenburg das Be-

legungsrecht. Die 8 Wohnplätze werden bevorzugt mit Bürgerinnen und Bürgern aus Neu-Isenburg belegt, die Stadt bekommt dafür ein Vorschlagsrecht eingeräumt“, fasst Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein die Vorteile des städtischen Engagements zusammen. Die Übergabe des Grundstücks an die GEWOBAU erfolgte im Januar 2021. Im Anschluss fanden die Abrissarbeiten statt. Nach knapp 1,5 Jahren sind das Objekt und die Wohnungen fertiggestellt. Die geschätzten Projektkosten liegen bei rund 2,1 Mio. Euro. Die Übergabe des Objektes mit 4 Wohnungen von der GEWOBAU an die Stiftung Lebensräume fand vergangenen Donnerstag statt. Christoph Wutz (Vorstandsvorsitzender der Stiftung), Landrat Oliver Quilling (Aufsichtsratsvorsitzender der Stiftung) und der Geschäftsführer der GEWOBAU, Stephan Burbach, die bereits in der Pressekonferenz vom 09.09.2020, gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Herbert Hunkel,

den Abschluss des Kauf- und Mietvertrags für das gemeinsame Projekt bekannt gegeben haben, sind einer Meinung: „Das gemeinsame Projekt, natürlich in erster Linie für die neuen Bewohner*innen, war die richtige Entscheidung, wir sind sehr froh, dass nur knapp zwei Jahre von der Kauf- und Mietvertragsunterzeichnung bis zum Bezug der Wohnungen vergangen sind und somit in Neu-Isenburg weitere Angebote für Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf zur Verfügung stehen.“

RheinMainVerlag
www.rheinmainverlag.de

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

MARKTPLATZ

MARKT

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Sie suchen einen Gassigeher o. eine Katzenbetreuung im Raum Langen, N. Dreieich o. Heusenstamm (für Ihren Urlaub)? Dann rufen Sie mich gerne an. ☎ 06102 325 9904

Herr Mensen kauft Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schallplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Täglich, 8-21 Uhr. ☎ 069-17516793

Sammler kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Leder und Krokotaschen. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe, 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tögl. 7-21.30 Uhr, auch am Wochenende ☎ 069-67704886

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. www.dachbleche24.de

Junge Rumänin 45 Jahre, sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Bin erfahren in der Betreuung von älteren Menschen. Ich habe sehr viel Einfühlungsvermögen für schwer kranke Menschen, ich trinke keinen Alkohol und bin Nichtraucherin. Gerne Langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

Herr Leibnitz kauft an Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahn, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenl. Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.- So 8.00 - 20.00 Uhr ☎ 06104/7791846

IMPRESSUM



Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Beate Tomann,
redaktion@rheinmainverlag.de

Verantwortlich:
Markus Echternach

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 16.295

Erscheint am Wochenende in Neu-Isenburg.

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 806.632

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Gesamtpreisliste Nr. 31,
gültig ab 1. Juli 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER ISEBORJER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.verbung-im-briefkasten.de.

DER ISEBORJER nicht bekommen?

Zustellhotline:

Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

AllGrund®

IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Kontaktieren Sie mich für ein Kurzgutachten Ihrer Immobilie:

Peter Talkenberger
Zertifizierter Sachverständiger
0151 58 70 32 00
service@allgrund.com

www.allgrund.com

Die Maklerfirma AllGrund Immobilien GmbH hat Gewerbezulassung nach § 34c (GewO) durch das Gewerbeamt des Kreis Offenbach. Peter Talkenberger ist zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung ZIS Sprengnetter Zert (S), akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17024.

Wir sind ein **Familienunternehmen mit mehr als 20 Jahren Firmengeschichte**. Wir kennen die Region, die Menschen und den Markt wie unsere Westentasche und nutzen unsere Erfahrung, um unseren Kunden den **bestmöglichen Service** zu bieten. Sollten auch Sie mit dem Gedanken spielen, Ihre Immobilie zu verkaufen, erstellen wir Ihnen gerne vorab ein Kurzgutachten und unterstützen Sie kompetent auf allen weiteren Schritten.

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

STELLEN

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teillebungen von

DER ISEBORJER

LIDL **Netto**
Marken-Discount

Langener Chefarzt gehört zu Deutschlands Top-Medizinern

LANGEN, 10 AUGUST 2022. In der Spezial-Ausgabe "Focus Ärzte-Liste 2022" des Nachrichten-Magazins Focus wurde das Team um Chefarzt Dr. Alexander Buia wieder zu den Top-Hernien-chirurgen für die Versorgung von Leistenbrüchen gewählt. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral und Thoraxchirurgie der Asklepios Klinik Langen wurde bereits zum siebten Mal in die Focus-Bestenliste aufgenommen.

Dass die Allgemein-Chirurgen der Langener Klinik immer wieder ausgezeichnet werden, hat verschiedene Gründe. Eine besondere Rolle spielt bei der Auswahl die exzellente Ausbildung der Teammitglieder sowie die große Anzahl der erfolgreich durchgeführten Eingriffe. Dies ist deshalb von Bedeutung, weil bei der Frage, wie erfolgreich eine Operation verläuft, neben Ausbildung und Erfahrung der Chirurgen, vor allem die Anzahl der durchgeführten Eingriffe eine wesentliche Rolle spielt.

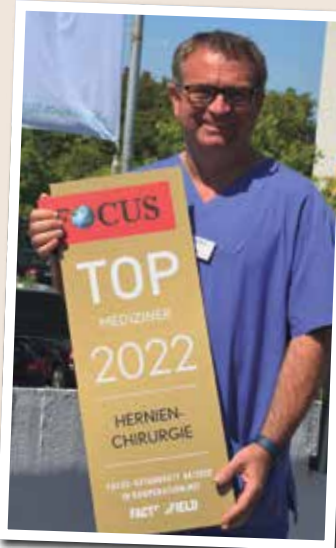
"Wir sind wirklich stolz darauf, immer wieder so positiv nach den strengen Kriterien der 'Focus Ärzte-Liste' und der 'FOCUS-Gesundheit Redaktion' bewertet zu werden. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Leistungsfähigkeit konstant hoch halten können. Ich gratuliere im Namen aller Mitarbeiter Herrn Dr. Buia mit seinem engagierten Teams zu diesem Erfolg", sagt Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

Zur Focus-Ärzte-Liste

Seit 1995 sammeln die Redakteure des Magazins Focus Daten zu Deutschlands führenden Fachexperten und wertet diese aus. Dabei kooperiert das Magazin mit einem unabhängigen Recherche-Institut, das seine Informationen durch Befragungen von Medizinerinnen, Kliniken, Patienten und Selbsthilfegruppen erhält und sie entsprechend auswertet. In den Focus-Ärztelisten empfiehlt das Magazin den Lesern Ärzte und Kliniken, die auf ihrem Spezialgebiet spitze sind. Das Siegel „Top-Mediziner“ erhalten dabei beispielsweise Experten, die in ihrem Fachgebiet in Therapie und Diagnostik führend sind.

Ihr Ansprechpartner:

Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.
Tel.: 06103 / 912-12 01



GESUND LEBEN

Ihre Frankfurter Apotheken

Apotheker helfen, gefährliche Resistenzen zu vermeiden

Antibiotika richtig einnehmen

Antibiotika gelten bei vielen Patienten als Wunderwaffe. Der Wirkstoff hilft bei Infektionen, die von Bakterien ausgelöst werden. Wer nun Antibiotika zum Beispiel gegen eine durch Viren hervorgerufene Erkältung einnimmt, tut nichts für seine Genesung. Eine häufige und unsachgemäße Anwendung von Antibiotika führt zu gefährlichen Resistenzen, wissen die Frankfurter Apotheken.

Antibiotikaresistenz: So entsteht sie, das ist die Folge

Ein Antibiotikum muss bakterielle Krankheitserreger schnell und stark bekämpfen. Für den Heilungsprozess ist es daher entscheidend, das Präparat so einzunehmen wie vom Arzt verordnet. Die Frankfurter Apotheken raten dazu, sich die vorgegebene Dosierung in der Apotheke vor Ort genau erklären und zusätzlich auf der Packung notieren zu lassen - und die Einnahmenvorgabe unbedingt einzuhalten. Nur so wird eine ausreichend hohe Konzentration des Arzneistoffs erreicht. Wird das Antibiotikum unsachgemäß angewendet, kann das weitreichende Konsequenzen haben. Die Bakterien bilden Mechanismen, um das Antibiotikum

abzuwehren, werden in der Folge immun und können nicht mehr bekämpft werden. Damit entsteht eine Resistenz. Durch ein sogenanntes Antibiotogramm kann der Arzt testen, ob eine Resistenz vorliegt und ob oder auf welche andere Wirkstoffgruppe ausgewichen werden kann.

Soviel wie nötig, so wenig wie möglich

Wer zu häufig zu Antibiotika greift, läuft Gefahr, dass der Arzneistoff Bakterien nichts mehr anhaben kann und der Arzt immer weniger Therapiemöglichkeiten hat. Setzt der Patient das Medikament eigenmächtig zu früh ab, riskiert er durch den zu niedrig dosierten Wirkstoffspiegel, dass die verbliebenen Keime resistent werden oder dass die nicht abgetöteten Keime eine neue Infektion auslösen. Kompetente Unterstützung und Beratung sollten sich Patienten in der Apotheke vor Ort holen.

Ihre Apotheken hibbdebach



EINFACH UNVERZICHTBAR.
un' dribbdebach

Neu-Isenburg wird schöner

Flyer wirbt für Anreizprogramm für Hauseigentümer im Fördergebiet

(PM) | Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, deren Gebäude im Geltungsbereich des Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ an der Frankfurter Straße, der Fußgängerzone Bahnhofstraße oder im Alten Ort liegen, können Zuschüsse für die Sanierung, Modernisierung und Begrünungsmaßnahmen ihrer Gebäude und Grundstücke erhalten. Alle Informationen zu dem sogenannten „Anreizprogramm“ hat die Stadt jetzt übersichtlich in einem Flyer zusammengestellt.

„Die Flyer stellen das Programm noch einmal inhaltlich und genauer detailliert vor – zusammen mit Beispielen, Musterberechnungen und Richtlinien. Die Faltposter sind bei uns im Rathaus erhältlich. Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden, die im Rahmen einer stadträumlichen Untersuchung als besonders ortsprägend eingestuft worden sind, erhalten noch einmal Post von uns mit diesem Flyer. Es wäre schön, wenn das Angebot gut genutzt wird. Das schont den Geldbeutel der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer und ist gut für unser Stadtbild“, wirbt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

Insgesamt stehen für das Anreizprogramm 1,8 Millionen Euro bereit, jährlich werden davon 150.000 Euro ausgeschüttet. Das Geld kommt aus dem Fördertopf „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vormals: Stadtbau) des Landes Hessen. Gefördert werden zum Beispiel: die Fassadensanierung, die Erneuerung

von Fenstern und Schaufensteranlagen, barrierefreie Zugänge, die Dachgestaltung, Klimaanpassungsmaßnahmen.

Wie funktioniert die Förderung?

Welche Maßnahme förderfähig ist und als Projekt anerkannt wird, richtet sich nach den Bedingungen der Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RILISE) und der Richtlinie zum Anreizprogramm. Grundlage ist zudem das Gestaltungshandbuch der Stadt Neu-Isenburg, das am 29. März 2022 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Über die Zusage einer Förderung entscheidet der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg. Weitere Informationen geben die städtische Bauberatung sowie das Stadtbauamtmanagement.

Der Projektleiter - Integrierte Stadtentwicklung - Andre Fries (NH Projekt-stadt) ist per E-Mail unter andre.fries@nh-projektstadt.de und telefonisch unter 069 678674-1421 oder 0151 11453232 erreichbar. Die Bauberatung des Fachbereichs Stadtentwicklung und Bauberatung steht unter Telefon 06102 241625 oder per E-Mail bauberatung@stadt-neu-isenburg.de gern beratend zur Seite. Weitere Informationen sowie die entsprechenden Antragsformulare sind unter <https://stadtbau.neu-isenburg.de/> zu finden.

Einsatzreiches Wochenende für die Feuerwehren

KREIS OFFENBACH (PM) |

Ein weiteres Wochenende mit zahlreichen Einsätzen liegt hinter den Feuerwehren im Kreis Offenbach. Insgesamt 23 Brand- und 17 Hilfeinsätze galt es samstags und sonntags im Kreisgebiet zu bewältigen, zusätzlich unterstützten zahlreiche Wehren die Kameradinnen und Kameraden im Landkreis Darmstadt-Dieburg bei einem Waldbrand in Münster-Breitfeld. Ab zirka 13:20 Uhr gingen

am Samstag bis in die Abendstunden hunderte Notrufe in der Leitstelle in Dietzenbach ein, die massive Rauchentwicklungen südlich von Rodgau und Rödermark meldeten. Im Bereich Münster-Breitfeld war auf dem Gelände der früheren Munitionsanstalt ein Waldbrand ausgebrochen, der sich im Verlauf auf eine Fläche von über 20 Hektar ausbreitete. Aufkommender Wind und Munitionsreste im Boden, die dazu führten,

dass das Feuer zum Teil nur von Waldwegen aus bekämpft werden konnte, gestalteten den mehrtägigen Einsatz schwierig. Die Kräfte des Landkreises Darmstadt-Dieburg erhielten über das Wochenende Unterstützung aus zahlreichen anderen Kommunen. Aus dem Kreis Offenbach waren die Feuerwehren aus Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Mainhausen, Mühlheim, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau und Rödermark

vor Ort. Die Einsatzkoordination im Kreis Offenbach erfolgte über die Leitstelle in Dietzenbach. „Brandbekämpfung hört nicht an den eigenen Stadt- und Kreisgrenzen auf“, sagte Landrat Oliver Quilling. „Im Ernstfall kommt es nicht nur auf jede Sekunde, sondern auch auf jede Helferin und jeden Helfer an. Aus diesem Grund werden Einsatzkonzepte kreisübergreifend abgestimmt, sodass – wie am vergangenen Wochenende –

die überörtliche Unterstützung funktioniert. Das Feuer in Münster-Breitfeld war, auch was die Rahmenbedingungen betraf, eine besondere Herausforderung. Alle Einsatzkräfte haben einmal mehr einen herausragenden Job gemacht. Vielen Dank für dieses vorbildliche Engagement, das jeder Einzelnen und jedem Einzelnen so viel abverlangt!“ Weitere Einsätze gab es am Wochenende unter anderem in Rodgau und Hainburg. Gegen

15 Uhr brannte am Sonntag der Bahndamm im Bereich der Bahnstrecke 3661, am Bahnübergang Rollwald, auf einer Fläche von rund 16.000 Quadratmetern. Während der Arbeiten musste der Zugverkehr zeitweise eingestellt werden. Kurz nach 15:30 Uhr hatte ein Segelflieger zudem einen Waldbrand im Bereich des Katzenbuckels in Hainstadt gesichtet, zu dem auch Feuerwehren der umliegenden Kommunen ausrückten.



Werde Fahrer:in im Kreis Offenbach!

Willst du als Minijobber:in, Werkstudent:in, Teilzeit- oder Vollzeitkraft, ein Teil unseres Fahrerteams werden?



Jetzt online bewerben!

clevershuttle.de/karriere/fahrer-werden

500 €
Einstellungsbonus
+14 €
Stundenlohn
ab Oktober

Die DER FRANKFURTER Charity-Aktion

Gesundheitsprävention für junge Wohnungslose

INNENSTADT (PM) | Wohnungslose junge Menschen (über-)leben häufig von einem Tag in den nächsten. Ist man ständig damit beschäftigt, den nächsten Schlafplatz oder die nächste Mahlzeit zu organisieren, hat man meist wenig Zeit und Gedanken für Zahnprophylaxe, Krebsvorsorge oder den aktuellen Versicherungsstatus übrig. Aufgrund ihrer besonderen sozialen Lage gelten junge Obdachlose als vulnerable Personengruppe. So weisen sie häufig ein riskanteres Gesundheitsverhalten auf und verfügen über weniger Gesundheitsressourcen als gleichaltrige Personen mit einem höheren sozioökonomischen Status. Im Lebensraum „Straße“ sind sie zudem vielfältigen milieuspezifischen Gesundheitsbelastungen ausgesetzt: Mangelernährung, defizitäre hygienische Verhältnisse oder häufiger Suchtmittelmissbrauch steigern das Infektionsrisiko für Atemwegs-, Magen-Darm-, Zahn- und Hauterkrankungen. Darüber hinaus haben Straßenjugendliche ein hohes Risiko, sich mit sexuell übertragbaren Erkrankungen wie HIV, HPV oder Hepatitis zu infizieren – beispielsweise durch ungeschützten Sexualkontakt oder Prostitution. Insbesondere junge, wohnungslose Frauen sind gefährdet, Opfer von sexueller Ausbeutung zu werden. Mangelnde Verhütungsmöglichkeiten oder -kompetenzen erhöhen hier die Wahrscheinlichkeit, ungewollt schwanger zu werden. Hinzu kommt, dass viele junge Wohnungslose psychisch vorbelastet sind. Die prekäre Lebenssituation kann bereits bestehende psychische Erkrankungen verstärken oder zu einer Erkrankung führen.

Da fehlende Gesundheitsfürsorge schnell gravierende Folgen nach sich ziehen kann, hat Off Road Kids gemeinsam mit der Krankenkasse BAHNBKK 2017 das Gesundheitspräventionsprogramm STREETWORK+ ins Leben gerufen. Da es in der Regel nicht am Willen, sich gesundheitsfördernd zu verhalten mangelt, sondern vielmehr an fehlendem Wissen, besteht ein großer Teil des Programms aus der Weitergabe von Informationen. Hierzu werden nicht nur bereits bestehende Materialien genutzt, sondern speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Flyer und Reader erstellt, mit denen gemeinsam gearbeitet werden kann. Um zu diesem komplexen Themenbereich gut beraten zu können, erhalten die Mitarbeitenden der Off Road Kids Streetwork-Stationen, so auch das Frankfurter Team, durch das Programm regelmäßig Schulungen und Fortbildungen zu allen relevanten Bereichen, sodass sie jungen Menschen im Rahmen der Streetwork-Arbeit zusätzlich Beratung, Begleitung und Unterstützung zu Gesundheitsangelegenheiten anbieten können. Thematische Schwerpunkte sind hierbei Anbindung



an medizinische Regelversorgung, sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung, Zahngesundheit, Sucht, psychische Gesundheit, Infektionskrankheiten oder auch Impfungen.

FOTOS: OFF ROAD KIDS

SPENDEN SIE

Unterstützen Sie mit uns die „Offroadkids“. Hier das Spendenkonto der Stiftung:
Volksbank e.G.
IBAN: DE29 6649 0000 1010 10
BIC: GENODE61OG1
Stichwort: DER FRANKFURTER
würde uns freuen. Danke!

LIVE BEI RADIO FRANKFURT

Trikot für den guten Zweck

Signiertes Eintracht Trikot bringt 1.259,19 Euro!

3...2...1 Meins! Bestseller-Autorin Florence Brokowski-Shekete, Eintracht Frankfurt und Radio Frankfurt haben diese Woche ein ganz besonderes Trikot versteigert. Nach einem intensiven Wettbieten konnte sich der Eintracht Frankfurt Fanclub "Adlersquad Rodenbach" freuen. Vereinsvorstand Martin hatte sich den ganzen Tag vors Radio gesetzt und fleißig geboten. Nach 11 Stunden war dann endlich klar: Das von der gesamten Europapokalsiegermannschaft unterschriebene Eintracht-Trikot geht an die Adlersquad. Radio Frankfurt Hörer Martin sagte danach erleichtert: "Jetzt bin ich komplett erleichtert! Wir wollten dieses Trikot unbedingt haben. Wir waren mit dem Fanclub in Sevilla dabei und dieses Trikot hat für uns alle einfach so einen großen ideellen Wert und dass wir damit auch noch etwas Gutes tun können, das hat uns zusätzlich angespornt. Bei uns haben alle den Geldbeutel aufgemacht. Der eine hat 50 Euro gegeben, andere waren mit 100 Euro dabei, sogar unser Bürgermeister hat sich beteiligt. Einfach klasse!" Und nicht nur der Rodenbach Eintracht-Fanclub freut sich, auch bei der Frankfurter Hilfsorganisation "Off Road Kids" herrscht Grund zur Freude. Das gesamte Geld aus der Trikot-Auktion geht an die Stiftung, die sich damit um junge Obdachlose und Straßenkinder kümmert.



FREQUENZEN

UKW / DAB+
95,1 Frankfurt/Main
95,1 Wiesbaden / Rhein-Main
97,3 Hanau
100,8 Darmstadt

Kabelfrequenz
106,2 Unitymedia Hessen



PROGRAMM-HIGHLIGHTS

„Offener Kühlschrank“

Laut Welthungerhilfe landen in Deutschland jährlich pro Kopf ca. 75 Kilogramm Lebensmittel im Müll. Gleichzeitig gibt es in der Bundesrepublik schätzungsweise sechs Millionen Menschen, die von Ernährungsarmut betroffen sind. Ein Problem, das aktuell vor allem durch die steigenden Lebensmittelpreise verstärkt wird. Was also tun? Eine Möglichkeit den Betroffenen zu helfen und gleichzeitig Lebensmittel Müll einzusparen, sind Foodsharing-Angebote. Wie einfach das geht, zeigt aktuell die Kirche St. Aposteln in Frankfurt-Sachsenhausen mit dem Projekt „Offener Kühlschrank“. Jeder im Stadtteil kann etwas in den Kühlschrank hineinlegen oder daraus entnehmen. Zweimal pro Woche kommt eine Gruppe von foodsharing, einer Organisation, die sich für Lebensmittelwertschätzung stark macht, vorbei und bringt übrig gebliebene Ware aus Supermärkten und Bäckereien. Der „Offene Kühlschrank“ ist aber auch ein Ort der Begegnung. Hier kommen Gemeindeglieder und Ehrenamtliche ins Gespräch.



Blick in den „Offenen Kühlschrank“ der Gemeinde St. Aposteln in Frankfurt-Sachsenhausen.

Zeitung und Kaffee

Der Tante-Emma-Laden wird immer seltener. Im Frankfurter Stadtteil Berkersheim gibt es ihn allerdings noch. Das Berkersheimer Lädchen am Dalles ist eine beliebte Anlaufstelle bei den Bürgerinnen und Bürgern, um den morgendlichen Kaffee zu trinken oder die aktuelle Zeitung zu lesen. Auch Stammkundin Fulya Erdogan schaut fast jeden Tag hier vorbei. Im Januar hat Jannik

Pleier den Kiosk übernommen und damit vor der Schließung bewahrt. Seitdem hat der 31-Jährige schon einiges verändert, plant aber noch vieles mehr. So soll es demnächst mittags auch warme Gerichte geben. Die Brötchen für das Wochenende können aber jetzt schon vorbestellt werden. Das Berkersheimer Lädchen ist jeden Tag von 6 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Samstag und Sonntag von 7 bis 13 Uhr.



Berkersheimer Lädchen am Dalles.

rheinmain verweist

In der halbstündigen Reisereportage stellen Prominente „ihre“ Reiseziele vor. Zu sehen immer samstags um 21:00 Uhr. Im August nimmt uns Schauspieler und Synchronsprecher Oliver Hörner mit auf Campingtour nach Kroatien. Die Halbinsel Istrien und die dalmatinische Küste sind stets eine Reise wert. Umso mehr mit dem Wohnmobil. Oliver Hörner hat einige der schönsten Campingplätze des Landes angesteuert – direkt am Meer gelegen mit schattigen Stellplätzen und einem üppigen Freizeitangebot –, hat die exklusive Insel Brijuni und das facettenreiche Eiland Pag mit seinen berühmten Pager Spitzen, dem würzigen Schafskäse besucht. Doch Kroatien, das sind auch ausgedehnte und unberührte Waldlandschaften und glasklare, türkis-schimmernde Bäche wie im Nationalpark Risnjak in Gorski kotar.

Info

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter rheinmaintv.de zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Offener Kühlschrank“ oder „Berkersheimer Lädchen“ ein.

rheinmaintv



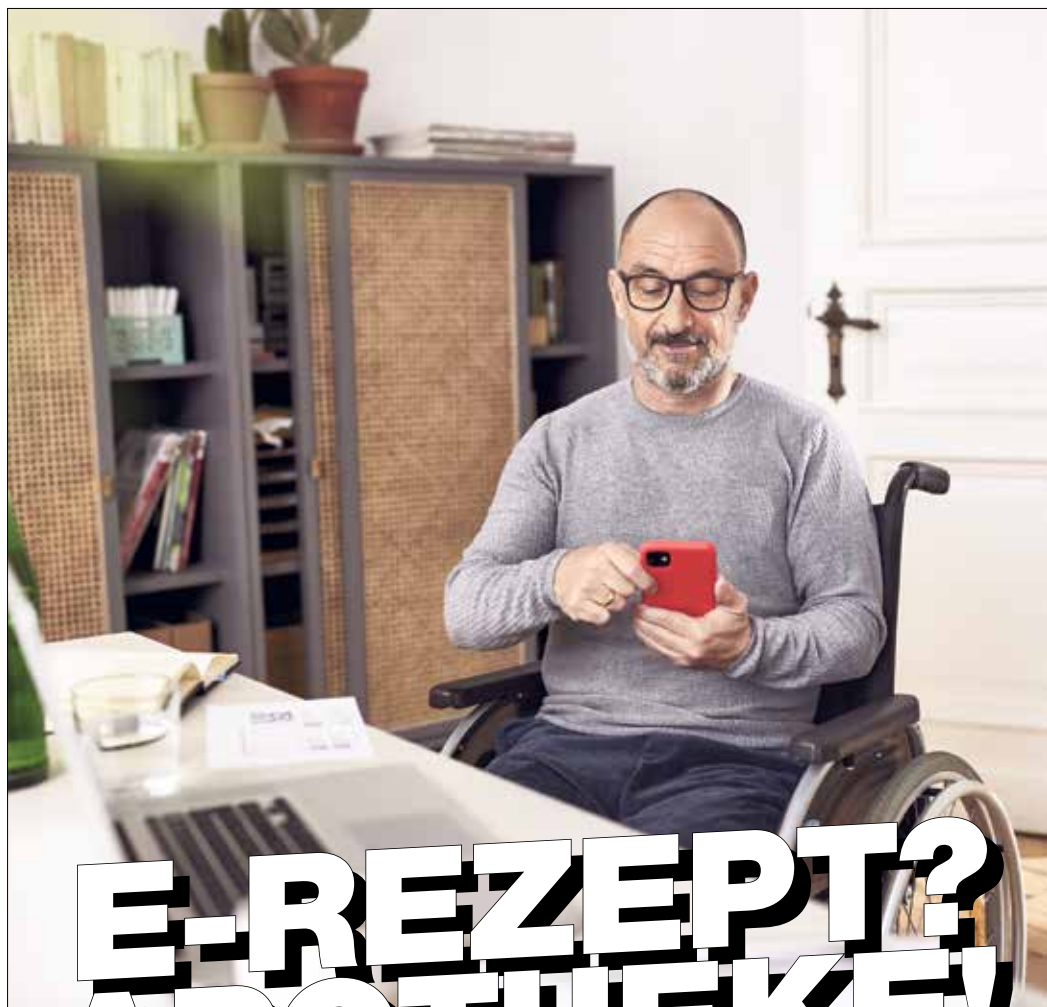
Moderatorenteam
Philipp Bächstädt
und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de



E-REZEPT? APOTHEKE!

Deine Apotheke vor Ort kümmert sich um Dich und Dein Rezept. Egal, ob es auf Papier oder digital zu uns kommt. Und wenn Du nicht selbst kommst: Mobile Bestellung und Beratung plus Botendienst machen Dir das Leben einfacher.



Meine Apotheke in Frankfurt

EINFACH DA FÜR DICH

Europäische Woche des Sports 2022 in FrankfurtRheinMain

23. bis 30. September wird es sportlich

(PM) | Fünf Fragen an Uwe Becker, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten in Hessen, Botschafter der Europäischen Woche des Sports und Juliane Kuhlmann, Präsidentin des Landes-sportbundes Hessen (LSBH).

Die „Europäische Woche des Sports“ ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel, die Menschen in Europa für einen aktiveren Lebensstil zu gewinnen. Sie findet jedes Jahr vom 23. bis 30. September mit dem Motto #BeActive statt. Insgesamt nehmen 40 Länder europaweit an der Initiative teil. Der Deutsche Turner-Bund koordiniert die Aktionswoche in Deutschland, der Sportkreis Frankfurt hat die Federführung in der Metropolregion FrankfurtRheinMain und wird von einem großen Netzwerk an Partnern unterstützt, Vereine ebenso wie Unternehmen oder Schulen. Teil der Aktionswoche mit zahlreichen kostenfreien Mitmachangeboten wird auch wieder das „Frankfurter Familien-SportFest“ am 25. September sein.

Beate Tomann: Herr Staatssekretär Becker, bei der „Europäischen Woche des Sports“ propagiert die EU seit Jahren das Motto „BeActive“, als Aufruf an die Bevölkerung mehr bzw. überhaupt Sport zu treiben. Wie gut ist dieses Vorhaben bislang schon gelungen?

Uwe Becker: Die Europäische Woche des Sports findet bereits zum achten Mal statt und es sind über 40 Länder daran beteiligt. Unter dem Motto „BeActive“ haben alleine in Deutschland über 2000 Veranstaltungen in den letzten Jahren stattgefunden. Das beweist, wie groß das Interesse am Mitmachen



Uwe Becker



Juliane Kuhlmann

ist. Und der „alte“ Spruch, dass im Verein der Sport am schönsten ist, zeigt sich in dieser Woche ganz besonders, auch wenn inzwischen etwa auch Studios und andere Interessierte mit ihren Angeboten teilnehmen können.

Sie sind Botschafter der Aktionswoche - warum ist das Ziel, Europa unter einem Motto durch Sport zu bewegen, überhaupt wichtig, was steckt hinter diesem Gedanken?

UB: Bewegungsförderung und damit die Stärkung der Gesundheit stehen im Vordergrund. Gleichzeitig ist es eine große Chance für Vereine, auf die vielfältigen Angebote vor Ort aufmerksam zu machen. Das stärkt zusätzlich auch den Gemeinsinn und damit unser gesellschaftliches Miteinander, Integration und Teamgeist.

Welche Meilensteine sind seit Beginn der Initiative „Europäische Woche des Sports“ erreicht worden?

UB: Von Kindergärten über Schulen bis hinein in Vereine und andere Sportanbieter wurden gerade auch mit den zusätzlichen „Awards“ Anreize zum Mitmachen geschaffen, die auch ankommen. Vom „Be-Active Education Award“ bis zu

dem neu geschaffenen „BeActive Across Generations Award“ sollen Jung und Alt mit jeweils passenden Sport- bzw. Bewegungsformen erreicht werden. Denn Sport verbindet, baut Brücken und die inzwischen achte Auflage wird sicher auch wieder ein voller Erfolg.

Frau Kuhlmann, wer sind bei einem Projekt wie der „Europäischen Woche des Sports“ die Schrittmacher - die Vereine, die Verbände, die Teilnehmenden, von wem gehen die stärksten und besten Impulse aus?

Juliane Kuhlmann: DER Impulsgeber ist der organisierte Sport, an der Spitze der Sportkreis Frankfurt sowie die Vereine und die regionalen Vertreter:innen der Sport-Fachverbände. Sie organisieren das Programm und die zahlreichen Angebote und werden dabei von einer Vielzahl von Akteuren einschließlich der Stadt Frankfurt am Main und der Landesregierung unterstützt.

Das vollständige Interview lesen Sie auf www.der-frankfurter.de unter dem Stichwort „Hinter den Kulissen“.

 **DERFRANKFURTER_OFFIZIELL**

vom 7. September bis 3. Oktober 2022



EULER GROUP
präsentiert

www.frankfurter-oktoberfest.de



Jetzt schnell
TICKETS
sichern!



Veranstalter



Partner

powered by

REDDY KÜCHEN



DER FRANKFURTER



GEKKO HOUSE
FRANKFURT



Unsere Printprodukte werden gedruckt von:



stadtleben.de **TIPP**
„wissen, was los ist!“

condor